



An die  
Unterzeichner\*innen des Call for Action

Essen, 2. Juni 2020

Parents for Future Essen  
Gemeinsam für Stadtwechsel-Kernteam  
RUTE-Moderatorenteam  
ADFC Essen e.V.  
Alexander Neumann, Scientists for Future Rhein/Ruhr  
„Arbeitskreis - Gute Lebensmittel im Revier“  
Attac Essen  
Beirat für Umweltfragen der Evangelischen Kirche in Essen  
bioladen frohnhausen  
Bonnekamp Stiftung  
Bürger gegen Fluglärm e.V.  
Bürgerinitiative Gladbecker Straße  
Entrepreneurs for Future  
Ernährungsrat Essen Essener  
Aktion gegen Umweltzerstörung  
Essener Friedensforum  
Extinction Rebellion Essen  
Fridays for Future Essen  
Gemeinwohl-Ökonomie-Gruppe in Essen  
Grüne Lungen Essen mit Bürger-Aktion Bochold, Rettet die Katernberger Grünflächen,  
Bürgerinitiative „Meckenstocker Weg“, Initiative „Rettet Rüttenscheid“, Bürgerinitiative  
„Rettet den Klostergarten!“, Interessengemeinschaft Ickten  
Initiative für Nachhaltigkeit Jan-Karsten Meier, Mitglied des Bundesvorstandes von  
UnternehmensGrün e. V. sowie dem Bundesverband der Grünen Wirtschaft  
Mobilität-Werk-Stadt e.V.  
NABU Ruhr e.V.  
Radentscheid Essen  
Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.  
Transition Town - Essen im Wandel mit den Gemeinschaftsgärten in Essen, den Repaircafés  
in Rüttenscheid und Katernberg sowie Zero Waste - Kein Müll  
Troll Ökologische Backwaren GmbH  
Verkehrsclub Deutschland -Essen  
von Grünstadt - müllfreie Alternativen fürs Leben  
Waldforum Essen  
WP 1, Laden für Stadtwechsel Altenessen-Süd (in Gründung)  
WURZElessentrinkenYEAH



**Stellungnahme zum Klimaschutz-Beschluss des Rates vom 10. Juli 2019: „Call for Action“ - auch in Corona-Zeiten – Ihre Anfrage vom 02. April 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Unterzeichner\*innen des Call for Action,

zunächst einmal möchte ich mich bei Ihnen bedanken – für Ihre Geduld und Ihre Offenheit in diesen schwierigen und unstillen Wochen, die hinter uns liegen. Ich danke Ihnen sowohl für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, sich in das politische Geschehen einzubringen, als auch dafür, dass Sie uns, den Rat der Stadt Essen und die Essener Politik, beim Wort nehmen und den Erfolg unserer Beschlüsse überprüfen und einfordern.

Ihre Anregungen und Ideen habe ich mit großem Interesse gelesen und möchte nun zu den an mich gerichteten Fragen Stellung nehmen. Ich gehe von Ihrem Verständnis dafür aus, dass einige der Fragen nur aus der Verwaltung selbst beantwortet werden können, wobei ich auf die fachgemäße Beantwortung durch Herrn Oberbürgermeister Kufen und die Geschäftsbereichsvorstände Harter und Raskob vertraue.

Die folgenden Fragen beantworte ich gerne aus Sicht der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Essen:

**Welches sind die „ehrgeizigen Maßnahmen“ und welche Beschlüsse wurden hierzu gefasst?**

Zunächst ist es mir wichtig, anzuerkennen, dass die Summe unseres Handelns Auswirkungen auf Klima und Umwelt hat. Deshalb haben alle Maßnahmen und Entscheidungen, die wir treffen, Auswirkungen auf das Klima, auch wenn sie zunächst wie kleine Stellschrauben erscheinen. Zu den ehrgeizigen Maßnahmen zählen aus unserer Sicht vornehmlich verkehrliche Projekte wie zum Beispiel die Einrichtung einer Umweltspur, die Umsetzung der Bahnhofstangente und die schrittweise Umstellung auf eine emissionsfreie Flotte der Ruhrbahn. Gemeinsam mit den Fraktionen von CDU und FDP haben wir im letzten Jahr umfangreiche Forderungen aufgestellt, die uns in Fragen der Klimapolitik nach vorne bringen sollen. In manchen Punkten erwarten auch wir noch die Umsetzung durch den Oberbürgermeister und seine Stadtverwaltung.

**Durch welche Maßnahmen wird die Essener Zivilgesellschaft mit auf den Weg der Energiewende genommen?**

Eine nachhaltige Energiewende schaffen wir nur, wenn alle mitmachen. Wir möchten als Politik dabei die richtige Balance aus Beteiligung und Ermöglichung finden. Sie, die Unterzeichner\*innen des Calls For Action, leisten durch Ihr Engagement und Ihre Einmischung einen wichtigen Beitrag und ich schätze diesen Austausch.



Gleichzeitig wollen wir, dass dem Klima zuträgliches Verhalten für alle Menschen ohne Holschuld möglich ist. Dazu zählen für uns unter anderem bezahlbarer und verlässlicher ÖPNV, bezahlbare Preise für ökologischen Strom, umfassende und frühe Umweltbildung und eine grüne Großstadt.

**Dieser Feststellung soll „weiteres Engagement zur Begrenzung der Erderwärmung“ folgen. Welche konkreten Handlungen mit messbaren und nachvollziehbaren Ergebnissen wurden umgesetzt?**

Ich möchte betonen, dass wir aus meiner Sicht schon viele sinnvolle Maßnahmen beschlossen und auf den Weg gebracht haben. Nichtsdestotrotz bleibt gerade dieser Teil unseres Beschlusses aktuell. Auf unseren bisherigen Beschlüssen dürfen wir uns nicht ausruhen und brauchen weiterhin mehr Anstrengungen, Ideen und Engagement.

**Aktionsplan für Klima und Energie (Sustainable Energy and Climate Action Plan = SECAP)]: Warum wird ein Zeitraum von zwei Jahren zur Ausarbeitung eines Aktionsplans als angemessen angenommen, wenn das wissenschaftlich bestätigte Zeitfenster laut IPCC Sonderbericht von 2018 für erfolgreich umzusetzende Maßnahmen lediglich noch ca. acht Jahre beträgt?**

Gerade weil wir noch viel mehr konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz brauchen, haben wir gemeinsam mit den Fraktionen von CDU und FDP die Aufstellung dieses SECAPs eingefordert. Eine möglichst schnelle Umsetzung unseres Beschlusses begrüßen wir selbstverständlich, vertrauen aber darauf, dass die Stadtverwaltung hier fundierte und gründliche Ergebnisse in einer angemessenen Bearbeitungszeit liefert, die weder die Ergebnisse noch das Wohl von Mitarbeiter\*innen kompromittiert.

**[Engagement der Bundes- und Landesregierung zum Klimaschutz]: Gibt es ein Schreiben des OB an Bund und Land mit einer solchen Aufforderung? Wenn ja, gibt es schriftliche Antworten der Landes- bzw. Bundesregierung? Wir bitten um Übersendung einer Kopie der Schreiben! Wie ist der aktuelle Stand in Bezug auf die geforderten „rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für Kommunen“?**

Ich gehe davon aus, dass der Oberbürgermeister die Beschlüsse des Rates gegenüber der Bundes- und Landesregierung mit dem gebotenen Engagement vertritt. Mit den SPD-Fraktionen im Bundes- und Landtag stehen wir als Kommunalfraktionen in engem Austausch. Mit dem jüngst beschlossenen Klimaschutzgesetz haben die Bundesregierung und die Umweltministerin Svenja Schulze auch Möglichkeiten für Klimaschutz in der Kommune weiter ausgeweitet.

In Ihrem Schreiben nehmen Sie außerdem Bezug auf den gemeinsamen Antrag 0998/2019 der Fraktionen von SPD, CDU und FDP zum Klimaschutz in Essen. Mit diesem Antrag haben



wir der Verwaltung Impulse und klare Aufträge gegeben, um mehr für den Klimaschutz in unserer Stadt zu tun. Wir erwarten von der Verwaltung die Umsetzung nach den besten Möglichkeiten und eine entsprechende Einbeziehung der Politik im weiteren Prozess.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch noch einmal bei Ihnen für Ihre weitergehenden Vorschläge, die unsere Beschluslagen ergänzen und die wir gerne in unsere Fraktionsarbeit aufnehmen. Meine herzliche Bitte an Sie: Bleiben Sie so aufmerksam und erhalten Sie Ihr Engagement!

Bei Rückfragen steht die Geschäftsstelle der SPD-Ratsfraktion Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit den besten gesundheitlichen und solidarischen Wünschen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ingo Vogel'.

Ingo Vogel  
Fraktionsvorsitzender